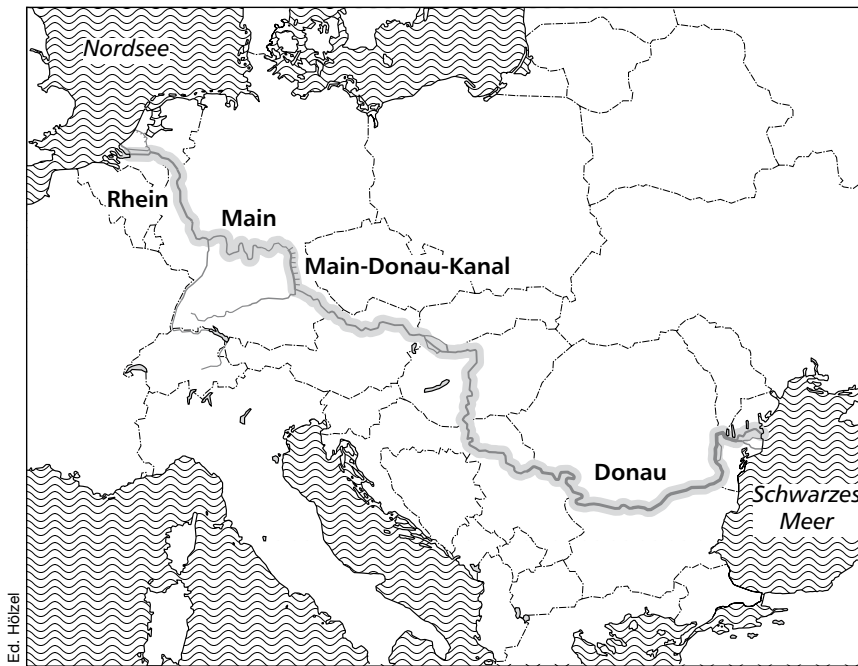


# Die Rhein-Main-Donau-Wasserstraße

Kopiervorlage  
zu Faszination  
Erde 2, S. 84

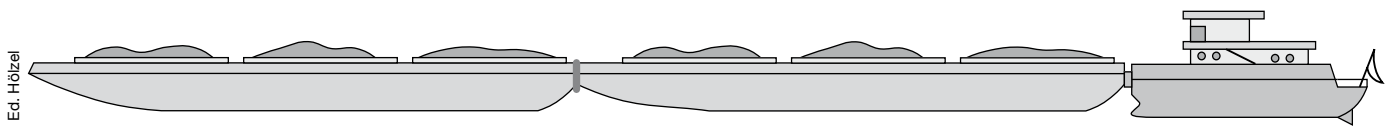


Ed. Hölzel

Die Rhein-Main-Donau-Wasserstraße ist seit 1992 durchgehend befahrbar. Seither können Schiffe vom Schwarzen Meer über diese Wasserstraße bis zur Nordsee fahren.

Güter können auf dem Wasserweg wesentlich billiger transportiert werden als auf der Schiene oder auf der Straße: Auch viele österreichische Unternehmen nutzen die Rhein-Main-Donau-Wasserstraße.

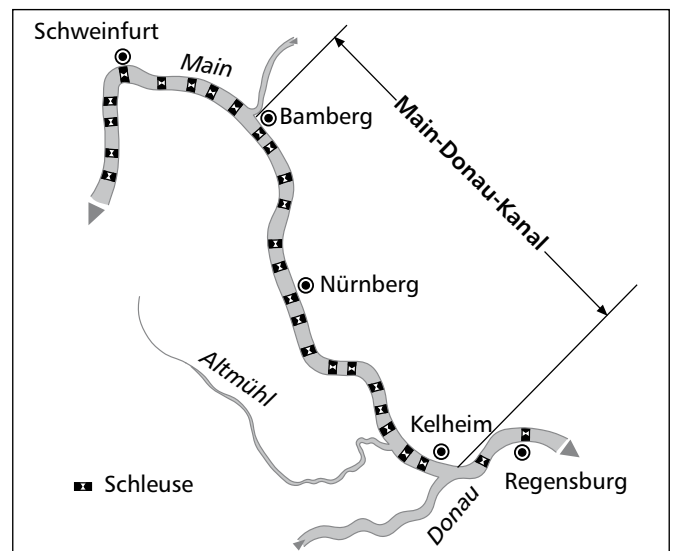
Zum Ausbau der Wasserstraße mussten in den letzten Jahrzehnten die Schifffahrtsrinnen von Donau und Main ausgebaut und der Main-Donau-Kanal angelegt werden.



Ed. Hölzel

Abb. 2: Zweigliedriger Schubverband – zwei Kähne, je 76 m lang, 11 m breit; ein Schubschiff: 32 m lang, 11 m breit

Abb. 3: Der Main-Donau-Kanal



Ed. Hölzel

## Der Main-Donau-Kanal

Bereits Karl der Große wollte im 9. Jahrhundert eine Verbindung zwischen Rhein und Donau herstellen. Ein Jahrtausend später beschäftigte sich auch Napoleon mit diesem Gedanken.

Im 19. Jahrhundert wurde tatsächlich eine Verbindung zwischen dem Main und der Donau geschaffen. Allerdings war sie nur mit kleinen Booten befahrbar, die 100 Schleusen zu überwinden hatten.

1926 bis 1963 wurde der Main bis Bamberg schiffbar ausgebaut, dann die 72 km lange Nordstrecke des Main-Donau-Kanals von Bamberg bis Nürnberg. 1971 wurde die 99 km lange Südstrecke begonnen und 1992 fertig gestellt.

Durch den Kanalbau wurde die Naturlandschaft stark verändert.

1. Atlasarbeit: Durch welche Staaten führt die gesamte Wasserstraße von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer? Male diese Staaten in Abb. 1 an und beschrifte sie mit den Anfangsbuchstaben.

2. Atlasarbeit: Zeichne in Abb. 1 Großstädte (mit mehr als 100 000 Einwohnern) ein, die an der Wasserstraße liegen.